

Eigenes Training für Kinder und Jugendliche mit Schul- und Lernschwierigkeiten.

Schullust statt Schulfrust

Die Schule hat begonnen und die Schwierigkeiten sind wieder da. Frustrierte Kinder, verzweifelte Eltern und Lehrer, die immer nur Fehler zählen, gehören zum Schulalltag. Der Individualität wird kaum Platz eingeräumt. Dabei gibt es kein Kind ohne Talente. Jeder hat seine Stärken, aber wehe dem, der sie nicht in den Hauptgegenständen hat. Der ist verloren und nicht selten ist ihm die Zukunft verbaut.

In der Regel stecken hinter schulischen Problemen so genannte Teilleistungsschwächen oder einfach individuelle Dispositionen. Nicht jeder hat mit Deutsch oder Mathematik etwas am Hut. Vielleicht liegen die großen Stärken in der Kreativität, beim Sport oder anderswo. Aber das zählt in der Regelschule kaum.

Das Institut für individuelle Leistungs-optimierung (iilo) nimmt sich Kindern mit Teilleistungsschwächen an. Kinder mit Les-Rechtschreib-Schwächen, Rechenschwächen oder mit einem Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom haben es in der Tat in der Schule nicht leicht. Sie laufen Gefahr, unter die Räder zu kommen. Dabei hat das nichts mit ihren Fähigkeiten zu tun. Sie sind in der Regel durchschnittlich oder so-



Dr. Lieselotte Fieber,
Institut für individuelle
Leistungsoptimierung
(iilo)

gar überdurchschnittlich intelligent und verfügen meist über tolle Qualitäten. Allerdings werden diese vom System Schule einfach nicht anerkannt.

Dr. Lieselotte Fieber, die mit Ihrem Team österreichweit tätig ist, wird nicht müde, auf die Stärken dieser Kinder und auf die negativen Folgen, die unser Schulsystem bei diesen Kindern mit sich bringt, hinzuweisen: „Teilleistungsschwache Kindern werden durch schlechte Noten gekränkt. Ebenso erfahren sie Kränkungen durch verbale Bewertungen, Ausgrenzungen und sogar durch Beleidigungen. Kränkungen machen aber krank.“ Fieber erzählt von Kindern, die depressiv werden, psychosomatische Reaktionen zeigen – zum Beispiel Hautausschläge, Kopfschmerzen, Magenschmerzen usw. – und die unter Minderwertigkeitskomplexen leiden.

„Manche getrauen sich gar nicht mehr aus dem Haus oder sie werden aggressiv gegen ihre Umwelt.“ Doch diesen Kindern kann man helfen. Dafür ist ein eigenes Training notwendig, das mehrere Komponenten enthält. So ein Training bietet das Institut für individuelle Leistungs-optimierung in (fast) ganz Österreich an. Die Homepage von iilo – wie das Institut in der Kurzform heißt, gibt detaillierte Auskunft darüber.

Dr. Fieber freut sich aber auch auf persönliche Anrufe. Sie weiß als Mutter von zwei legasthenen Buben, die nicht nur in der Schule, sondern auch im Sport sehr erfolgreich sind, dass verzweifelten Eltern rasch geholfen werden muss. Unter der Telefonnummer 0664/203 05 59 steht sie für weitere Auskünfte zur Verfügung. ■

Die Methode

Diese wurde vom iilo-Gründer entwickelt und enthält auch mentalpsychologische Ansätze. Das iilo-Training baut auf Trainingseinheiten, die direkt bei den Teilleistungsschwächen greifen, aber vor allem die psychische Konstitution ansprechen. Es ist für niemanden lustig, sich mit seinen Schwächen auseinander setzen zu müssen. Teilleistungsschwache Kinder sind schon längst „programmiert“, dass sie bestimmte Leistungen nicht oder nur schlecht erbringen können. Deshalb muss ein Umdenken erfolgen, und dafür gibt es ein effizientes Training.

- Nähe Auskünfte bei iilo – Institut für individuelle Leistungs-optimierung, info@iilo.at oder Tel.: 0463/59 15 59